



Töne für Harmonie

Eine musikalische Opfergabe von Julien

Es ist mir eine sehr große Ehre und Freude, unter diesen außergewöhnlichen Umständen als Folge von COVID 19 in diesem „Sei im Tempel“-*satsang* zu spielen. Diese *satsangs* sind ein einzigartiges Geschenk und ein Rettungsanker. Ich genieße es, mit Gurumayi und Siddha Yogis auf der ganzen Welt im Universellen Siddha Yoga Raum verbunden zu sein.

Von frühestem Alter an habe ich mich eingehend mit Musik beschäftigt, indem ich Siddha Yoga Musik*seva* dargeboten habe. Insbesondere wenn ich die Gelegenheit hatte, für Gurumayi zu spielen, hat mir diese *seva* wirklich geholfen, einen tiefen Zugang zur Freude in der Musik zu finden und diese Freude mit anderen zu teilen.

Heute werde ich zwei Sätze von Johann Sebastian Bach vorspielen. Der erste ist ein Siciliano, ein langsamer tanzartiger Satz, und der zweite heißt Presto und ist daher sehr viel schneller. Bach ist einer meiner Lieblingskomponisten und dies sind zwei meiner Lieblingsstücke. Er schrieb sie, um die göttliche Energie zu ehren, eine Kraft, die stärker ist als er selbst. Das kann man in der Musik wirklich spüren. Er sorgte dafür, dass keine einzelne Note hervortritt. Anstatt einen einzelnen Ton zu verherrlichen, wollte er die Aufmerksamkeit der Zuhörenden auf den Gesamtklang lenken.

Wenn man Bach spielt und diesen Gesamtklang erzeugen möchte, ist es wichtig, sicherzustellen, dass der Fluss und die Verbindung der Töne gelingen. Diese zwei Stücke sind dafür gedacht, nacheinander gespielt zu werden, mit nur wenigen Sekunden Pause dazwischen.



© 2020 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.